

## Transkription von Urkunde ZET 1448b

Ort, Datierung: Zerbst, 1448-??-??

Signatur: Stadtarchiv Zerbst, II, 42

Inhalt: Rat der Stadt Zerbst:

Vnsen vnderdenigen willigen dinst touorn hochgebornn fürste gnedige liue / her wÿ hebben iuwen gnaden eyne(n) briff geschreuen vnd(e) nha loffliker wonheit / die dit jar Borgermeister vnd(e) Radmann wesen scholen iuwen gnaden in / eyne czedelen namhaftich vorteÿkent medegesant vnde den orloüen vp to / gande gebeden vnd(e) dar vpp iuwe gnade vns antwert gedan het vnd(e) beruren / wu dat peter Becker ÿtzundes Borgermeister gekorn , Dar to vnduchtich sÿ / , vnd(e) dem(e) mit sampt den andern gekornne(n) radmann nicht willen erlouen / vp to gande , gnedige liue her So hebbe wÿ den gnant[e]n peter Becker vp / vnse eyde gekorn vnde hebben anders nicht gewust vnd(e) weten noch / to der tÿd anders nicht Dann dat sek peter Becker alse eyn fröm man / het gehalten vnd(e) noch haldet vnd(e) wÿ erfarnn dat he dar to vnduchtich / sie vorwun(n)en worden vnd(e) het sek vormals als he ouk Borgermeister / was schriftliken vor iuwen gnaden vor vnsen gnedigen hern Graüen / Adolff vnd(e) vor andern hern vnde frunden vmbelang to eren vnd(e) to / rechte erboden So dat die scrifft dar ouer gegangen wol vthwisen / vnd(e) dar nha mu(n)tliken vor iuwen gnaden vnd(e) vor dem(e) gnant[e]n / vnsen gnedigen hern grauen adolff to eren vnd(e) to rechte erboden den / scrifften vnd(e) worden he noch meÿnet nha tokomende vnde genüch / to donde wil men dat anders van om nehmen vnd(e) wu wol iuwe / gnade beruret dat wÿ iuwen gnaden peter Becker touördryte gekorn / hebben gnedige liue her hedden wÿ wol gemeÿnt dat des iuwen / gnaden vil serer scholde vordrÿten dat man eyne(n) vnd(e) meher dann / eynen iuwer Borger vpp ore Ere vnd(e) gelimphe schal scriuen vnde / we dat iuwen gnaden gesecht het dat wÿ iuwen gnaden peter Becker / touordrÿte gekorn hebben vth gesloten iuwe gnade vnd(e) al vnse / gnedige hern , de het dat nicht fromliken sundern boszliken ouer vns / gesecht wen wÿ node anders , dann als frome ludhe bie der hersschapp / van anhalt dōn wōlden vnde dencken to donde hir vmb(e) Bidden / wÿ iuwe gnade alse vor als vnsen gnedigen hern Juwe gnade wil / dem(e) gnant[e]n peter Becker mit andern syne(n) medebor(ger)n / erlouen vp to gande wen wy vnsen gnedigen hern graue(n) Adolff Jndem(e) / gliken als an iuwe gnade geschreuen ouk geschr(euen) hebben dar vp / syne gnade vns eyne(n) gnedich antwert gedan vnde den vpp to gande / erlouet heth darvmb(e) hope wÿ noch iuwe gnade wert dem(e) ouk also / don werden , dat willen wÿ vm(m)e iuwe gnade vnderdenichlik(e)n g(er)ne / vordinen Juwe gnedige antw(ert) Gegeuen vnder vnsem(e) Secret(um) am(me) Mandage / nha Inuocauit anno (et cetera) xloctauo / Radmann to Czerwest